

# HANDWERKSKAMMER SÜDTHÜRINGEN

## Handwerk bietet beste Aussichten

1.160 Besucher beim Karriere- und Aktionstag „Handwerk all-in“

Bei bestem Spätsommerwetter nutzten am 16. September, dem deutschlandweiten Tag des Handwerks, über 1.160 Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit und kamen zur sechsten Auflage von „Handwerk all-in“, dem größten Karriere- und Aktionstag im Südthüringer Handwerk. Der Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster der Handwerkskammer Südthüringen hatte seine Tore weit geöffnet und bot Handwerk zum Anfassen und Ausprobieren.

In den Schulungsräumen und an Ständen unter freiem Himmel konnten mehr als 50 Handwerksberufe erkundet werden. Von A wie Anlagenmechaniker bis Z wie Zimmerer war für jeden Geschmack etwas dabei. Jeder konnte Holz sägen oder Metall biegen, Fliesen legen oder Haare flechten, virtuell schweißen oder ganz real zum Lötkolben greifen. Verdrahte ich lieber komplexe elektrische Schaltungen oder dekoriere ich gerne Torten, Gebäck und anderes Naschwerk? An den zahlreichen Mitmachstationen bei „Handwerk all-in“ konnte es jeder herausfinden! Hinzu kamen Vorführungen wie der traditionelle Zimmermannsklatsch auf dem schwebenden Dachstuhl und die spektakulären Flammen in der überregional bekannten Gasbrand- und Explosionsanlage.

### Unternehmen stellen sich vor

Insgesamt 56 Mitgliedsunternehmen und Partner waren vor Ort vertreten, so viele wie noch nie zuvor. Sie luden die Gäste - vorrangig Schüler der 8. bis 11. Klassen aus Südthüringer Regelschulen und Gymnasien mit ihren Familien und Freunden - zum unkomplizierten, spontanen Kennenlernen ein. Schnuppertag, Praktikum oder Ausbildung - selten war es einfacher, spontan die eigene berufliche Zukunft zu gestalten. Auch die Ausbildungsvermittler und Weiterbildungsberater der HWK Südthüringen standen bereit und beantworteten alle Fragen rund die Themen Ausbildung, Fortbildung und Meisterkurse. „Wir haben durchweg positives Feedback von den Unternehmen und aus dem Kollegenkreis“, so Simone Geishardt, Teamleiterin Berufsorientierung und Nachwuchsgewinnung der Handwerkskammer Südthüringen. „Die Besucher waren sehr interessiert und haben sich mit ihren Fragen nicht zurückgehalten. Den ganzen Tag über hatten wir intensive und ergiebige Kontakte“, zieht sie die Bilanz eines erfolgreichen Aktionstages.

Um sich zu präsentieren und ins Gespräch zu kommen, boten viele Firmen eigene Aktivitäten an. Einige



Hand in Hand: Der traditionelle Zimmermannsklatsch war wieder einer der Höhepunkte bei „Handwerk all-in“.

Fotos: HWK Südthüringen

waren sogar mit eindrucksvollen Fahrzeugen und Messe- sowie Schulunganhängern gekommen oder stellten Technik aus ihrem Arbeitsalltag zur Verfügung, so etwa eine echte Schweißstation oder Werkzeug direkt von der Baustelle.

Die hautnahen Erfahrungen mit dem Handwerk ließen dann auch nicht lange auf sich warten. „Größer als ich gedacht hätte“ befand etwa der zwölfjährige Jan aus Meiningen das Führerhaus eines ausgestellten LKWs, während sein kleiner Bruder

Elias mutig im Hightech-Cockpit eines Traktors im Agrartechnik-Fachbereich Platz nahm. Mit vollem Einsatz bei der Sache waren aber auch der 15-jährige Felix aus Schmalkalden im Bereich Bauhandwerk und der erst elf Jahre alte Moritz an der Elektrotechnik-Übungswand. „Wie die Profis!“, befanden die Mitarbeiter der Unternehmen an den jeweiligen Ständen, als sie die beiden dabei beaufsichtigten, wie sie mit dem Schlagbohrer Löcher in massive Betonwände bohrten und mit Schaltern

und Kabeln helle Lichter zum Leuchten brachten.

„Das Handwerk bietet beste Aussichten für die Berufswahl, nicht nur an einem so schönen Tag wie heute“, betonte Handwerkskammerpräsident Mike Kämmer und verwies auf das aktuelle Motto der Imagekampagne: „Wir machen, was unser Land ausmacht.“ Das Handwerk gehöre fest zur Geschichte und Zukunft unserer Wirtschaft. Ausgebildete Fachkräfte seien überall gesucht, worauf auch Staatssekretär Carsten Feller anläss-

lich seines Besuchs in Rohr hinwies: „Handwerk hat goldenen Boden und eine große Zukunft. Noch immer gibt es in vielen Ausbildungszweigen freie Plätze. Interessenten sollten also nicht lange warten und sich bei der Handwerkskammer Südthüringen melden. Es lohnt sich!“

Handwerk sei befriedigend und sinnstiftend, hob HWK-Präsident Mike Kämmer hervor. Nicht nur sehe man am Ende des Tages, was man mit eigener Hände Arbeit erschaffen habe, sondern es könne auch jeder ganz individuell seinen Interessen folgen und sich in den über 130 Handwerksberufen verwirklichen. Er rät jedem interessierten Jugendlichen: „Mach was mit Elektronik. Mach was mit Holz. Mach was mit Autos oder Metall. Mach was mit Menschen. Oder allein. Mach das, was dein Vater macht. Oder mach das Gegenteil. Das Handwerk ist unglaublich vielfältig und bietet für jeden etwas!“

### Dank an alle Mitwirkenden

Herzlich dankte Präsident Mike Kämmer allen Unternehmen und Partnerinnen und Mitarbeitern, die den Aktionstag möglich gemacht und gemeinsam ausgestaltet haben. Insbesondere zeigte er sich erfreut über die Spendensumme in Höhe von über 750 Euro zugunsten des Kinderhospizes Mitteldeutschland e.V., die im Rahmen eines Kaffee- und Kuchenbasars gesammelt wurde, und dankte allen Spendern für ihre großartige Unterstützung.

Die kommende siebte Auflage von „Handwerk all-in“ ist für den 14. September 2024 geplant. Das Südthüringer Handwerk freut sich schon heute darauf, dann wieder Gastgeber für den Fachkräftenachwuchs und alle, die es werden wollen, sein zu dürfen.

Eine Bildergalerie vom Event finden Sie unter [hwk-suedthueringen.de/handwerk-all-in](http://hwk-suedthueringen.de/handwerk-all-in)



So fühlt sich das Bauhandwerk an: Voll ausgestattet konnten die Jugendlichen hämmern, bohren und sägen wie die Profis.

### IMPRESSIONEN

#### Handwerk all-in 2023



Es gab viel zu entdecken.

Fotos: HWK Südthüringen



Holz ist ideal für kreatives Arbeiten.



Richtig frisieren will gelernt sein.



Mit dem richtigen Knopf läuft's.



Volle Energie in der Schweißwerkstatt.



Ein Händchen fürs Handwerk.



Kuchenbasar für den guten Zweck.



Handwerk all-in für die ganze Familie.

### IMPRESSUM

Handwerkskammer Südthüringen

Rosa-Luxemburg-Straße 7-9  
98527 Suhl

Telefon: 03681/3700

Fax: 03681/370290

E-Mail: [info@hwk-suedthueringen.de](mailto:info@hwk-suedthueringen.de)

Internet: [www.hwk-suedthueringen.de](http://www.hwk-suedthueringen.de)

Verantwortlich: stellvertretende

Hauptgeschäftsführerin Sabine Bednarzik

## Das i-Tüpfelchen auf dem Meisterbrief

Meisterprämie für die besten Meisterinnen und Meister des Jahres 2022 aus Südthüringen

Ihre hervorragenden Leistungen im und für das Thüringer Handwerk wurden belohnt: Die 32 besten Meisterinnen und Meister des Freistaats im Jahr 2022 haben am 11. September die Meisterprämie erhalten. Die höchste Auszeichnung des Thüringer Handwerks würdigt Erfolg in der Meisterausbildung sowie Engagement und Leidenschaft und wird seit 2017 vom Thüringer Handwerkstag (THT) und dem Thüringer Wirtschaftsministerium an die Jahrgangsbesten eines jeden Gewerks vergeben.

Aus dem Kammerbezirk Südthüringen durften sich elf Jungmeisterinnen und Jungmeister über die Finanzspritze in Höhe von 1.000 Euro freuen:

- Elektrotechnikermeister Kilian Bötsch aus Bad Königshofen
- Feinwerkmechanikermeister Andi Scheerschmidt aus Steinbach-Hallenberg
- Fleischermeister Moritz Schwamm aus Meiningen
- Friseurmeisterin Maraike Böning aus Geisa
- Holzbildhauermeister Johannes Eckardt aus Saalfeld/Saale
- Kraftfahrzeugtechnikermeister Konrad Bromme aus Bad Rodach
- Land- und Baumaschinenmechanikermeister Markus Philipp aus Zillbach
- Maler- und Lackierermeisterin Luisa Muther aus Bad Rodach
- Maurer- und Betonbauermeister Anakin Koch aus Neuhaus am Rennweg
- Metallbauermeister Max Pörschke aus Grabfeld
- Zweiradmechanikermeister Leon Schmidt aus Erlangen

Im Kammerbezirk Erfurt wurde die Meisterprämie 14 Mal, im Kammerbezirk Ostthüringen sieben Mal vergeben.

### Die nächste Generation des Südthüringer Handwerks

„Mit der Meisterprämie setzen Sie heute das i-Tüpfelchen auf Ihren Meisterbrief. Ich darf Sie zu Ihren grandiosen Leistungen beglückwünschen und Ihnen die Anerkennung und Wertschätzung des Thüringer Handwerks übermitteln“, sagte THT-Präsident Stefan Lobenstein während der Feierstunde im Berufsbildungs- und Technologiezentrum Gera-Aga.

Auch Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee gratulierte den Geehrten. „Mit der Meisterprämie in Höhe von 1.000 Euro setzt das Land gemeinsam mit den Kammern seit 2017 ein besonderes Zeichen der Wertschätzung für das Handwerk und schafft zugleich einen Anreiz für Spitzenleistungen in der Meisterausbildung“, sagte der Minister.

„Unsere Region braucht Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer wie Sie“, wandte sich Mike Kämmer, Präsident der Handwerkskammer Südthüringen, an die Ausgezeichneten und ermutigte sie: „Nehmen Sie die Herausforderung an, das Südthüringer Handwerk in die nächste Generation zu führen, sei es als Teamleiter, als Ausbilder oder sogar als Ihr eigener Chef. Sie haben bewiesen, dass Sie es können, und Sie haben unsere volle Unterstützung!“

Neben dem Meisterbonus über 1.000 Euro für alle Absolventinnen und Absolventen eines Jahrgangs und der Meistergründungsprämie ist die Meisterprämie ein Baustein der Förderung von Meisterinnen und Meistern im Freistaat. Wer alle Mittel in Anspruch nimmt und zu den Jahrgangsbesten gehört, kann mit bis zu 9.500 Euro gefördert werden.



Christine Waldschmidt führt das Handwerksunternehmen in dritter Generation. Feinwerktechnikermeister Erhard Göring reichte 2020 das Zepter an seine Tochter weiter. Foto: HWK Südthüringen

## Metallararbeit mit Geschichte

Feinwerktechnik Göring aus Leimbach feiert 90-jähriges Jubiläum

Seit nunmehr drei Generationen dreht sich bei Familie Göring im Leimbacher Ortsteil Kaiseroda beruflich alles um Metall. Die Feinwerktechnik Göring GmbH & Co. KG hat sich die höchste Präzision bei der Metallbearbeitung auf die Fahnen geschrieben. 90 Jahre sind nun seit der Gründung des alteingesessenen Familienunternehmens vergangen. Zum Tag der offenen Tür überbrachte Präsident Mike Kämmer die herzlichen Glückwünsche der Handwerkskammer Südthüringen.

### Bewegte Geschichte

Als Folge der Weltwirtschaftskrise wagte Gründervater Edmund Göring 1933 den Schritt in die Selbstständigkeit. Zweihundert Reichsmark investierte er für die erste gebrauchte Maschine. Noch im selben Jahr legte er die Meisterprüfung als Schlossermeister ab und bildete fortan Lehrlinge aus. Mit der Fertigung von Ersatzteilen für Landmaschinen und mit Reparaturen von Bohrgestängen, Gesteinsbohrmaschinen und Kies-

baggern baute er sich einen zufriedenen Kundenstamm auf.

Die Gründung der DDR brachte schmerzliche Einschränkungen für den aufstrebenden Betrieb mit sich. Nur durch Verzicht auf bestimmte Kunden und zu viele Mitarbeiter entging die Firma der sozialistischen Zwangsenteignung.

Nach dem Tod von Edmund Göring im Jahr 1982 trat Sohn Erhard in seine Fußstapfen und brachte den Betrieb 1989/90 über die politische und gesellschaftliche Wende. Durch einen familiären Kraftakt und gezielte, kontinuierliche Arbeit gewannen der Maschinenbauermeister und seine Ehefrau neue Kunden, die dem Unternehmen die Existenz sicherten.

### Erfolg in dritter Generation

Heute hat sich das Handwerksunternehmen über die Landesgrenzen hinaus fest etabliert. Zum überregional nachgefragten Leistungsprofil gehören CNC-Drehen und -Fräsen, Verzahnungsarbeiten und Reparaturen von Maschinen und Anlagen. 32 Mitarbei-

ter arbeiten in den beiden Unternehmensteilen, der Feinwerktechnik Göring GmbH & Co. KG sowie der 2006 gegründeten Metalltechnik Göring GmbH. Das sind doppelt so viele wie vor zehn Jahren.

„Es läuft besser denn je!“, freut sich Geschäftsführerin Christine Waldschmidt. Die Fachkräftknappheit sei zwar ein Thema, aber dem begegne das Unternehmen traditionell mit einem großen Engagement um die eigene Ausbildung. „Bei uns arbeiten 16 junge Mitarbeiter an der neuesten Technik“, hebt Christine Waldschmidt hervor. Besonders stolz ist sie auch auf den hohen Frauenanteil in der Belegschaft – in der Branche noch immer die Ausnahme.

So viel Einsatz und Berufsethos wusste auch Handwerkskammerpräsident Mike Kämmer zu würdigen. „Wir freuen uns, ein Familienunternehmen mit so langer Tradition im Bezirk zu haben“, hob er bei der Überreichung der Ehrenurkunde hervor.

feinwerktechnik-goering.de

## Ausbildung ist Herzenssache

Zimmerermeister Marko Hunstock aus Treffurt gibt Ausbildungsversprechen ab

Zimmerermeister Marko Hunstock von der Zimmerei und Holzbau Treffurt hat das Ausbildungsversprechen der Handwerkskammer Südthüringen unterschrieben. Im Beisein der Abteilungsleiterin Berufsbildung Stefanie von Nordheim gab er damit Anfang September seinen aktuellen und künftigen Azubis sein Wort: Hier bekommt ihr einen ausgezeichneten Start in euer Berufsleben! Marko Hunstock ist damit in kurzer Zeit der dritte Handwerksmeister im Wartburgkreis, der das Ausbildungsversprechen abgegeben hat.

Mit seiner Unterschrift verpflichtete sich der Handwerksunternehmer zu altbewährten Tugenden, die eine dauerhaft hohe Qualität der Ausbildung garantieren. Dazu zählen Sorgfalt und ein hohes Engagement ebenso wie die individuelle Vorbereitung auf das Berufsleben oder das faire und vertrauensvolle Miteinander. Es gibt schnelle Hilfe bei Problemen und Unterstützung beim Lernen für die Prüfung. All das zählt zum Ausbildungsversprechen hinzu.

### Aus Lehrlingen werden Gesellen

Aktuell bildet Marko Hunstock vier Lehrlinge aus und seit letztem Oktober beschäftigt er auch eine duale Studentin. „Mir liegt besonders am Herzen, jungen Menschen die Mög-



Teamwork: Zimmerermeister Marko Hunstock unterzeichnete das Ausbildungsversprechen im Kollegenkreis. Foto: HWK Südthüringen

”

*Ich gebe gern mein Fachwissen weiter!“*

**Marko Hunstock**  
Zimmerermeister

lichkeit zu geben, eine Ausbildung als Zimmermann bei mir absolvieren zu können“, sagt er. Seine Motivation: „Ich gebe gern mein Fachwissen weiter!“

Wenn dann aus den Lehrlingen Gesellen werden, profitieren alle. „In diesem Jahr stellen wir unsere zwei Lehrlinge als Gesellen bei uns ein. Darauf sind wir besonders stolz!“, freut sich Marko Hunstock.

zimmerei-hunstock.de



Die Leistung der besten Südthüringer Meisterinnen und Meister hat sich ausgezahlt. Foto: André Kühne

### WIR GRATULIEREN

## Die Geburtstage in der ersten Oktoberhälfte

Wir beglückwünschen in dieser Ausgabe der DHZ die Jubilare der ersten Oktoberhälfte. In der nächsten Ausgabe, die am 20. Oktober erscheint, wird den Jubilaren der zweiten Oktoberhälfte gratuliert.

### 75. Geburtstag

Elly Ehrlicher, Sonneberg, am 05.10.; Gerd Kellermann, Schwallungen, am 06.10.; Rolf Schöbel, Brotterode-Trusetal, am 13.10.

### 70. Geburtstag

Konrad Haubold, Auengrund, am 03.10.; Reinhard Dorst, Steinach; Reinhard Ingo Dorst, Steinach, beide am 07.10.; Kurt Fromm, Seltendorf, am 08.10.; Uwe Ritzmann, Suhl, am 11.10.

### 65. Geburtstag

Volker Griebel, Lauscha; Bernd Laudendach, Treffurt, beide am 04.10.; Egon Arnold, Gompertshausen; Wilfried Kämmer, Steinbach-Hallenberg, beide am 05.10.; Rolf Neundorf, Straufhain, am 07.10.;

Frank Krug, Suhl, am 11.10.; Burkhardt Buchholz, Zella-Mehlis; Hubert Wicke, Hørselberg-Hainich, beide am 12.10.; Andreas Groß, Schmalkalden, am 13.10.

### 60. Geburtstag

Detlef Springer, St. Kilian; Ilona Heym, Schmeheim; Mathias Kerber, Gotha, alle drei am 01.10.; Stefan Gunkel, Rosdorf, am 02.10.; Toralf Wirsching, Fehrenbach, am 04.10.; Axel Schmidt, Themar, am 05.10.; Panagiotis Limnios, Eisenach; Ralph Henkel, Suhl, beide am 07.10.; Falk Schilling, Einhausen, am 12.10.

### 50. Geburtstag

Tim-Torsten Toyza, Meiningen, am 01.10.; Thomas Preuß, Schleusingen, am 03.10.; Heidrun Petter, Brotterode-Trusetal, am 07.10.; Patrick Karn-Zink, Untermaßfeld, am 08.10.; Nicole Fritzsche, Bad Colberg-Heldburg, am 10.10.; Torsten Fuchs, Neuhaus am Rennweg, am 13.10.

### AKTUELLES

## Digitaldonnerstag am 19. Oktober

Jedes Handwerksunternehmen ist einzigartig, erst recht wenn es um das Thema Digitalisierung geht. Fachleute können bei diesem Prozess wertvolle Impulse geben. Die Handwerkskammer Südthüringen bietet deshalb ihren Mitgliedsunternehmen am 19. Oktober eine individuelle, kostenlose Beratung an. Gemeinsam mit ThEx Wirtschaft 4.0 lädt die HWK Südthüringen ein zum „Digitaldonnerstag“ im Berufsbildungs- und Technologiezentrum Rohr-Kloster.

### Individuelle Beratung

Experten von ThEx Wirtschaft 4.0 stehen zwischen 10 und 16 Uhr interessierten Teilnehmern jeweils exklusiv eine Stunde lang zur Verfügung und beraten zu allen Fragen rund um Digitalisierung und deren Fördermöglichkeiten. Die Beratung am Digitaldonnerstag hat dabei zwei Schwerpunkte, aus denen vorab gewählt werden kann:

Im Themenbereich 1 geht es darum, wie Fördermittel als Anschubfinanzierung bei Investitionen in die Digitalisierung Ihres Unternehmens genutzt werden können. Die Berater informieren über aktuelle Förderprogramme und geben Tipps zur effizienten Gestaltung der Digitalisierung im eigenen Unternehmen.

Im Themenbereich 2 nehmen die ThEx-Experten mit dem Digital-Check den Status quo der Digitalisierung im jeweiligen Unternehmen unter die Lupe. Der Digital-Check gibt einen ganzheitlichen und objektiven Überblick darüber, wie gut das Unternehmen digital bereits aufgestellt ist und wo noch Entwicklungspotenzial besteht. Teilnehmer erhalten individuelle Handlungsempfehlungen.

### Anmeldung jetzt möglich

Anmeldungen per E-Mail sind ab sofort möglich. Interessierte geben darin bitte ihre Wunschzeit, ihren gewünschten Themenbereich und eine Telefonnummer zur Kontaktaufnahme an. Die Berater melden sich anschließend mit der endgültigen Bestätigung ihres Termins schnellstmöglich zurück und übersenden einen Fragebogen zum betreffenden Unternehmen. Die Antworten daraus sind Grundlage für die Handlungsempfehlungen im Beratungsgespräch.

### Ansprechpartner ist Frank Mey,

Tel. 036844/47318, frank.mey@hwk-suedthueringen.de

## Bildungsangebote

### Lehrgänge

- 20. und 21.10.23: Motorsägenkurs Modul A/Schwachholz, 16 UE, 360 Euro
- 06.11.23 bis 30.09.25: Geprüfter Betriebswirt (HwO), Teilzeit, 700 UE, 6.100 Euro
- 20.11.23 bis 31.05.24: Geprüfter Betriebswirt (HwO), Vollzeit, 734 UE, 6.100 Euro

### Aufstiegsfortbildung

- 03.11.23 bis 28.09.24: Kraftfahrzeugtechnikermeister Teil II, Teilzeit, 600 UE, 4.555 Euro
- 26.01.24 bis 27.09.25: Tischlermeister, 900 UE, 9.250 Euro zzgl. Prüfungsgebühr
- Auf Anfrage: Maurermeister, 1.080 UE, 8.600 Euro zzgl. Prüfungsgebühr

Informationen und Anmeldung unter [www.hwk-suedthueringen.de](http://www.hwk-suedthueringen.de)